

Zweckverband Kindergarten  
Steinburg/Stubben  
Sitzung der Verbandsversammlung  
vom 03.08.2017

im Sportlerheim Eichede,  
Matthias-Claudius-Str., Eichede

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Unterbrechung: von - Uhr  
bis - Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung  
umfasst die Seiten 1 bis 9

\_\_\_\_\_  
(Kiesow)  
Protokollführerin

-----  
Gesetzliche Mitgliederzahl: 8

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) Vorstandsvorsteherin Bell, Steinburg
- 2) Bgm`in Hack, Steinburg
- 3) Bgl. Mitglied Fr. Fenske, Steinburg
- 4) GV`in Dr. Witt, Steinburg
- 5) Bgm`in Schmidt, Stubben
- 6) GV`in Manke, Stubben
- 7) GV`in Lemke, i.V.f. GV Gerber, Steinburg

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Frau Kiesow, Amt Bad Oldesloe- Land  
(zugl. Protokollführerin)
- 2) Frau Heine, Amt Bad Oldesloe-Land

Es fehlen:

- 1) GV Kreuzfeldt, Stubben

-----  
Die Mitglieder der Verbandsversammlung sind durch Einladung vom 25.07.2017 auf  
Donnerstag, den 03.08.2017 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen  
worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgemacht.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße  
Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Verbandsversammlung ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder – 7 – beschlussfähig.

### Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Protokoll der Sitzung vom 10.04.2017
- 3) Bericht der Verbandsvorsteherin
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
- 6) Vereinbarung mit dem Schulverband Mollhagen über die Durchführung von Winterdienstarbeiten;  
hier: Änderung der Vereinbarung
- 7) Neue Beitragsordnung zum 01.08.2017  
hier: Anpassung der Beiträge
- 8) Beiratssitzung  
hier: Zeitnahe Versendung aller Unterlagen an die Elternbeiratsmitglieder
- 9) Vollsanierung der Sanitärobjekte in der Gruppe „Seeigel“
- 10) Schallschutz
- 11) Sonnenschutz für den Neubau auf der Südseite
- 12) Anschluss an die Nahwärmegenossenschaft Mollhagen
- 13) Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2016 und 2017
- 14) Beschluss der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu keinem Tagesordnungspunkt ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 10.04.2017**

---

Zum TOP 10 des Protokolls merkt Frau Fenske an, dass die Ermittlung der erforderlichen Kosten für die Komplettsanierung der Sanitärobjekte „Seeigel“ bis Anfang Juni erfolgen sollten und nicht bis zur nächsten Verbandsversammlung.

Weitere Anmerkungen ergeben sich nicht.

**TOP 3: Bericht der Verbandsvorsteherin**

---

Frau Bell berichtet über folgende Punkte:

- a) Der Vertrag über Strom- und Wärmelieferung wurde ausgesetzt, da noch keine aussagekräftigen Zahlen vorliegen.
- b) Über die Umrüstung der Lampen auf LED auf dem Schulgelände wurde in der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 10.07.2017 im nichtöffentlichen Teil beschlossen.  
Frau Dr. Witt merkt hierzu an, dass nicht die gesamten Lampen auf dem Schulgelände auf LED umgerüstet werden, da es hierfür keine Fördermittel gibt. Es erfolgt daher nur eine Reparatur von drei Lampen.
- c) Am 11.07.2017 tagte der KiTa-Beirat, ein Protokoll liegt bisher nicht vor. Die angesprochenen Themen befinden sich auch auf der Tagesordnung. Hierzu merkt die Berichtende an, dass die Elternbeiträge anhand der Endzahlen 2016 durch das DRK berechnet wurden.
- d) Am 17.07.2017 wurde der Berichtenden eine neue Mängelliste von der Kindergartenleitung übermittelt.
- e) Zur Vorbereitung der Tagesordnung kamen die Berichtende und Frau Fenske am 20.07.2017 in die Amtsverwaltung. Bedingt durch die Kurzfristigkeit konnten nicht alle Anlagen der Einladung hinzugefügt werden.
- f) Die Berichtende konnte nicht an der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg teilnehmen. Es waren keine Themen auf der Tagesordnung, die den Zweckverband betrafen.
- g) Am 31.07.2017 fand die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses statt; hierzu wird auf Punkt 14 der Tagesordnung verwiesen.
- h) Die Berichtende merkt hinsichtlich des letzten Protokolls zu TOP 5 b) an, dass es sich ihrer Kenntnis entzieht, dass die KiTa-Leitung einen bzw. schon den zweiten Schlüssel für die Pforte erhalten hat. Hierzu verweist sie auf den Bericht der Schulverbandssitzung vom 10.07.2017.
- i) Zu TOP 5 e) des letzten Protokolls merkt die Berichtende an, dass Vieles aus finanziellen Gründen zurückgestellt wurde. Dies betrifft beispielsweise auch die Anschaffung des neuen Geschirrspülers bzw. den Austausch des Alten gegen einen Neuen. Hier wurde vorerst eine kostengünstigere Lösung angestrebt, die sich dann als nicht gesundheitsfördernd herausstellte. Hierüber berichtet sie noch unter TOP 13).
- j) Zu TOP 6) des letzten Protokolls wird berichtet, dass der Schulverband Mollhagen den gefassten Beschluss des Kindergartenzweckverbandes nicht anerkennt.
- k) Zu TOP 7) des letzten Protokolls merkt die Berichtende an, dass zeitnah ein Notartermin stattfinden soll.

### **noch zu TOP 3**

- l) Am 02.08.2017 nahm die Berichtende an einer Baubesprechung „Sperrung Eichedeer Straße“ und damit auch Zufahrt zum Elternparkplatz teil. Die Sperrung dauert voraussichtlich vom 21.-25.08.2017; bei schlechter Witterungslage verschiebt sich die Sperrung ggf. nach hinten. Die Zufahrt zur Kindertagesstätte erfolgt in diesem Zeitraum nur über den Sprenger Weg. Der Sportplatz wird von der Schulverbandsvorsteherin in dieser Zeit nur für die Erzieherinnen frei gegeben. Bei trockener Witterungslage dürfen auch die abgebenden oder abholenden Eltern dort parken.
- m) Grundsätzlich sollte der Kindergartenzweckverband moderater im Umgang mit dem DRK sein. Bei einer Kündigung des Vertrages durch den Träger wäre zu bedenken, dass sich die betreuten Kinder an eine neue Leitung, an neue Erzieher, an neue Methoden etc. gewöhnen müssten.
- Auf Nachfrage durch die Verbandsversammlung, wie diese Aussage zu verstehen ist, erteilt Frau Bell das Wort an Frau Heine.
- Frau Heine führt aus, dass der KiGaZV für das DRK im Vergleich zu anderen KiTas einen erhöhten Arbeitsaufwand bedeutet aufgrund der oftmals aufwändigen Anfragen zu Berechnungsmodellen. Die letzte Anfrage wurde in Vorbereitung zur Sitzung so kurzfristig gestellt, dass das DRK urlaubsbedingt innerhalb von zwei Tagen die Zahlen nicht liefern konnte. Der erhöhte Aufwand wurde auch bereits durch das DRK mit der Geschäftsführung kommuniziert.
- In diesem Zusammenhang wurden von der Verwaltung die vertraglichen Kündigungsfristen geprüft, da die Besorgnis besteht, dass das DRK die Beibehaltung der Trägerschaft in Frage stellt. Eine Kündigung müsste bis Ende November des laufenden Jahres zum 01.08. des Folgejahres eingehen.
- Die Verwaltung betont die gute Zusammenarbeit mit dem DRK, das Entgegenkommen des DRK's, was die Unterlagenprüfung angeht und Beantwortung von Anfragen und bittet darum, Anfragen und Aufträge an das DRK mit genügend Vorlaufzeit zur Bearbeitung zu stellen.

### **TOP 4: Einwohnerfragestunde**

---

Es ergeben sich keine Einwohneranfragen.

### **TOP 5: Anfragen und Mitteilung der Verbandsmitglieder**

---

- a) Frau Schmidt erkundigt sich, ob die Pforte zwischenzeitlich eingebaut wurde. Dieses wurde bejaht.
- b) Weiterhin erkundigt sich Frau Schmidt, ob hinsichtlich der Stromkosten bereits eine Erstattung vom Schulverband erfolgt ist. Hierzu wird die Verwaltung gebeten, Auskunft zu erteilen und das Ergebnis im Protokoll zu vermerken.
- Auskunft der Verwaltung:  
*Aus der Bauabteilung wird mitgeteilt, dass von Herrn Jahnke noch nichts Abschließendes vorliegt und daher keine Auskunft gegeben werden kann.*
- c) Frau Schmidt bittet um Auskunft, ob bereits eine Nebenkostenabrechnung mit dem Schulverband bzgl. des BHKW's erstellt wurde. Hierzu verweist sie auf die letzte Schulverbandssitzung vom 10.07.2017, in welcher mitgeteilt wurde, dass eine Prüfung der Anlage in der 29. KW stattfinden sollte. Hierzu teilt Frau Dr. Witt mit, dass eine Begehung mit Herrn Jahnke am 11.07.2017 stattgefunden hat. Ein endgültiges

**noch zu TOP 5c):**

Ergebnis liegt noch nicht vor. Die Verwaltung wird um kurzfristige Mitteilung des Ergebnisses der Begehung bzw. der weiteren Vorgehensweise gebeten.

Auskunft der Verwaltung:

*Das Ergebnis der Begehung liegt noch nicht vor.*

- d) Frau Schmidt bemängelt, dass die Mängellisten der Kindertagesstätte häufig erst kurz vor der Verbandsversammlung versendet werden. Insbesondere die aktuelle Mängelliste vom 17.07.2017. Die Vorsitzende teilt die erledigten Punkte der Mängelliste mit.

Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig zu den einzelnen Punkten der Mängelliste vom 17.07.2017 stichwortartig Stellung zu nehmen.

Auskunft der Verwaltung:

*Herr Burzlaff hat die Mängelliste vom 17.07.2017 mit den Vermerken zur Erledigung (rot gekennzeichnet) vorgelegt, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt wird.*

- TOP 6: Vereinbarung mit dem Schulverband Mollhagen über die Durchführung von Winterdienstarbeiten;  
hier: Änderung der Vereinbarung
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung, eine Kostenaufstellung für den Kindergarten Steinburg/Stubben ab dem 01.01.2018 sowie der 1. Nachtrag zur Vereinbarung über die Durchführung von Winterdienstarbeiten vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind.

**Da keine Beratung gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:**

**Die Verbandsversammlung stimmt dem 1. Nachtrag zur Vereinbarung mit dem Schulverband Mollhagen über die Durchführung von Winterdienstarbeiten wie vorgelegt zu. Die Höhe der jährlichen Pauschale wird ab dem 01.01.2018 auf 1.200,00 € angepasst.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

- TOP 7: Neue Beitragsordnung zum 01.08.2017  
hier: Anpassung der Beiträge
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage sowie eine Aufstellung der monatlichen Beiträge getrennt nach Krippe und Elementar für die Jahre 2015, 2016 und 2017 der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Die Vorsitzende erteilt Frau Heine das Wort.

Frau Heine berichtet, dass das DRK die Elternbeiträge zum 01.08.2017 gemäß des Beschlusses vom 18.04.2016 berechnet hat. Für die Berechnung der Elternbeiträge zum 01.08.2017 wurden die Ist-Zahlen des Vorjahres 2016 berücksichtigt. Weiterhin merkt Frau Heine an, dass das DRK sehr wirtschaftlich gehaushaltet hat. Dies zeigt sich insbesondere bei den Mehrausgaben für Personalkosten. Die höher ausgefallenen

**noch zu TOP 7):**

Personalausgaben wurden zum Teil dadurch gedeckt, dass bei den sonstigen Ausgaben eingespart wurde.

Weiterhin erläutert Frau Heine ausführlich das zustande gekommene Guthaben aus der Jahresabrechnung 2016 in Höhe von insgesamt 93.123,10 €. Hierzu wird angemerkt, dass ein Teil der Erstattung Betriebskosten in Höhe von ca. 25.000 € sind, welche im Voraus vom Zweckverband gezahlt wurden und erst mit der Jahresabrechnung vom DRK erstattet werden. Weiterhin hat das DRK die zusätzliche U3-Förderung vorsorglich gering angesetzt sowie die Erstattung des Kreises Stormarn hinsichtlich der Sozialstaffel, da es sich hierbei um nicht planbare Einnahmen handelt. Bei der zusätzlichen U3-Förderung wurden 51.000 € mehr eingenommen als geplant und bei der Sozialstaffel 74.000 €. Im Jahr 2016 wurden 1/3 der Elternbeiträge vom Kreis Stormarn getragen/erstattet. Diese Faktoren bewirken eine Erstattung von ca. 68.000 € der gezahlten Abschläge des Vorjahres.

Frau Heine betont, dass die zusätzliche U3-Förderung für neu geschaffene Krippenplätze und zur Entlastung der Gemeinden gedacht ist.

Frau Fenske äußert hinsichtlich der gestiegenen Beiträge zum 01.08.2017, insbesondere im Elementarbereich, dass diese von den Eltern nicht mehr tragbar sind. Sie spricht sich dafür aus, den prozentualen Elternbeitrag zu verringern. Das DRK sollte hierzu gebeten werden, verschiedene Berechnungsmodelle mit unterschiedlichen Prozentsätzen zu fertigen. Weiterhin spricht sie sich dafür aus, die sich daraus ergebenden reduzierten Elternbeiträge rückwirkend ab dem 01.08.2017 in Kraft zu setzen.

Im weiteren Sitzungsverlauf wird über verschiedene Berechnungsmodelle beraten. Die Mitglieder kommen überein, vom DRK einen einheitlichen prozentualen Elternbeitrag für den Elementar- und Krippenbereich errechnen zu lassen, der die gleichen Gesamteinnahmen durch Elternbeiträge bewirkt. Da die Bescheide über die Beiträge ab 01.08.2017 bereits an die Eltern versandt wurden, sollte eine Änderung nicht rückwirkend zum 01.08.2017 erfolgen.

Frau Manke merkt an, dass die Erhöhung des prozentualen Elternbeitrags im Jahr 2016 beschlossen wurde, damit die Gemeinden des Zweckverbandes entlastet werden. Sie schlägt daher vor, die Elternbeiträge gemäß der Beitragsordnung zum 01.08.2017 in genannter Höhe zu belassen und ggf. nach Ermittlung neuer Zahlen durch das DRK auf der nächsten Sitzung des Zweckverbandes über die Höhe der Beiträge ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 neu zu beraten.

Im weiteren Beratungsverlauf kommen die Mitglieder überein, das DRK zu beauftragen, einen einheitlichen Prozentsatz für den Elementar- und Krippenbereich zu ermitteln, der keine Verminderung oder Erhöhung in den Gesamteinnahmen bewirkt.

**Sodann ergeht folgender Beschluss:**

**Die Verbandsversammlung hält an ihrem Beschluss fest und belässt die Beiträge bei 45 % (Elementar) und 40 % (Krippe). Somit erfolgt keine Änderung und der Beitragsordnung zum 01.08.2017 wird zugestimmt.**

**Zusätzlich wird das DRK beauftragt, einen einheitlichen Prozentsatz für Elementar und Krippe zu ermitteln, der keine Veränderung in den Gesamteinnahmen bewirkt.**

**Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen**

TOP 8: Beiratssitzung  
hier: Zeitnahe Versendung aller Unterlagen an die Elternbeiratsmitglieder

---

Hierzu berichtet die Vorsitzende, dass diverse Unterlagen des DRK häufig sehr kurzfristig an die Elternbeiratsmitglieder versendet werden bzw. oft erst bei der Sitzung vorgelegt werden. Hierzu wird das DRK gebeten, alle Unterlagen zeitnah an alle Elternbeiratsmitglieder zu versenden.

**Es ergeht folgender Beschluss:**

**Die Verbandsversammlung beschließt, das DRK darum zu bitten, zukünftig alle Unterlagen zeitnah an alle Elternbeiratsmitglieder zu versenden.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

TOP 9: Vollsanierung der Sanitärobjekte in der Gruppe „Seeigel“

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

In der letzten Sitzung wurde u.a. beschlossen, die Kosten für eine Komplettsanierung der Sanitärobjekte durch die Amtsverwaltung ermitteln zu lassen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 17.100 €.

Da in der Zwischenzeit die Jahresabrechnung der Kindertagesstätte vorliegt und vom DRK ein Betrag in Höhe von 93.123,10 € erstattet wurde, welche um die Kosten für die Betriebskosten in Höhe von ca. 25.000 € zu vermindern ist, kann ein Betrag hiervon für die Vollsanierung der Sanitärobjekte in Höhe von ca. 17.100 € im Haushaltsjahr 2017 genutzt werden. Es wäre ein Nachtragshaushalt zu erlassen. Sollte sich bei der Sanierung jedoch herausstellen, dass auch Rohre zu erneuern sind, ist mit weiteren Kosten zu rechnen, die im Betrag von 17.100 € nicht enthalten sind.

**Es ergeht folgender Beschluss:**

**Die Verbandsvorsteherin wird ermächtigt, die Aufträge zur Sanierung des Toilettenraumes der Gruppe „Seeigel“ an den günstigsten Bieter zu vergeben.**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen; 2 Enthaltungen**

TOP 10: Schallschutz

---

Trotz der Tatsache, dass der Schallpegel nur geringfügig überschritten wird und dieser noch im Toleranzbereich liegt, wurde in der letzten Sitzung angemerkt, dass mit dem Architekten hinsichtlich der Kostenübernahme für den nachträglich anzubringenden Schallschutz im Neubau verhandelt werden sollte. Da in dieser Angelegenheit bisher keine Gespräche stattgefunden haben, wird sich die Vorsitzende dieser Angelegenheit nochmal annehmen.

**TOP 11: Sonnenschutz für den Neubau auf der Südseite**

---

Nach kurzer Beratung sind sich die Verbandsmitglieder einig, dass durch die Verwaltung verschiedene Möglichkeiten hinsichtlich eines Sonnenschutzes erarbeitet und Preisumfragen eingeholt werden sollen. Erst danach sollen ggf. Ausschreibungen erfolgen.

**TOP 12: Anschluss an die Nahwärmegenossenschaft Mollhagen**

---

Da für diesen Tagesordnungspunkt keine Unterlagen, insbesondere über die Höhe der entstehenden Anschlusskosten, vorliegen und auch keine Gespräche zwischen der Vorsitzenden und Herrn Busche von der Energiegenossenschaft Steinburg eG stattgefunden haben, soll über diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung nochmals beraten werden. In der Zwischenzeit nimmt die Vorsitzende Kontakt mit Herrn Busche auf um Weiteres zu besprechen.

Frau Dr. Witt teilt auf Nachfrage mit, dass die Schule an das Nahwärmenetz angeschlossen wird. Ob die Schule einen gemeinsamen Anschluss mit dem Kindergarten in Betracht zieht, wird auf einer nächsten Sitzung des Schulverbandes beraten. Weiterhin teilt Frau Dr. Witt auf Nachfrage mit, dass die Schule den Kindergarten weiterhin über das BHKW versorgt.

**TOP 13: Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2016 und 2017**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der bisher geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, die der Urschrift des Protokolls der Verwaltungsausschusssitzung als Anlage beigefügt ist.

Hierzu merkt die Protokollführerin an, dass die Finanzabteilung heute mitteilte, dass die außerplanmäßige Ausgabe an die Firma Pross versehentlich doppelt im Jahr 2016 und 2017 aufgelistet wurde. Die außerplanmäßige Ausgabe erfolgte tatsächlich im Jahr 2017 in Höhe von 1.410,26 €.

Frau Bell erläutert die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3.808,00 € für den Ersatzgeschirrspüler.

Frau Schmidt bittet den Beschluss getrennt nach den Jahren 2016 und 2017 zu fassen.

**Sodann ergehen folgende Beschlüsse:**

- 1. Die Verbandsversammlung stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe im Jahr 2016 über 3.808,00 € nachträglich zu.**

**Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen; 5 Enthaltungen**

- 2. Die Verbandsversammlung stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe im Jahr 2017 über 1.410,26 € nachträglich zu.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

**Weiterhin wird die außerplanmäßige Ausgabe im Jahr 2017 über 202,50 € zur Kenntnis genommen.**



**TOP 14: Beschluss der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen den Verbandsmitgliedern bereits Anlagen vor, welche dem Protokoll des Finanzausschusses vom 31.07.2017 als Anlage beigefügt sind. Die Vorsitzende erteilt hierzu das Wort an Frau Hack. Diese erläutert kurz den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vom 20.07.2017.

**Da keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:**

**Die Verbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses, die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015 entsprechend der Anlage zu beschließen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

**Die Sitzung wird um 21:30 Uhr geschlossen.**

---

Verbandsvorsitzende

---

Protokollführerin